

II - 4679 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

Zl.21.891/60-1a/1986

1010 Wien, den 5. August 1986
Stubenring 1
Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780
Auskunft

--
Klappe - Durchwahl

2135/AB

1986 -08- 0 8

zu 2238/J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr.FEURSTEIN
und Kollegen an den Bundesminister für soziale
Verwaltung betreffend Anrechnung von Zeiten
für die Betreuung von schwerstbehinderten Kin-
dern für die Pensionsbemessung (Nr.2238/J).

Den anfragenden Abgeordneten zufolge hat die Frau Bundes-
minister für Familie, Jugend und Konsumentenschutz im
Zuge der Fragestunde des Nationalrates am 3.Juli 1986 zum
Ausdruck gebracht, daß sie den Vorschlag, wonach Eltern
jene Zeiten, die sie ausschließlich der Betreuung von
schwerbehinderten Kindern widmen, für die Pensionsbe-
rechnung angerechnet werden sollten, für annehmbar er-
achte.

Die Fragesteller verweisen ferner auf die schwierige Lage
der Eltern bzw. Mütter von behinderten Kindern, die in-
folge der Betreuung dieser Kinder keiner Berufstätigkeit
nachgehen und damit auch keine Versicherungszeiten er-
werben könnten. Sie beziehen sich auf die Forderung der
Österreichischen Volkspartei nach Einführung eines Er-
ziehungsgeldes für Mütter und halten in diesem Zusammen-
hang die Anrechnung von Zeiten für die Pensionsbemessung
für wünschenswert, in denen sich Eltern ausschließlich
der Betreuung schwerbehinderter Kinder widmen.

- 2 -

Schließlich richten sie an den Bundesminister für soziale Verwaltung folgende Fragen:

- 1) Treten Sie entsprechend der Ankündigung von Frau Familienminister FRÖHLICH-SANDNER dafür ein, daß Eltern jene Zeiten, die sie für die Betreuung von schwerbehinderten Kindern widmen, für die Pensionsbemessung angerechnet werden?
- 2) In welchem Ausmaß sollen Zeiten, die Eltern für die Betreuung von schwerbehinderten Kindern widmen, für die Pensionsbemessung angerechnet werden?
- 3) In welchem Ausmaß sind hiefür Sozialversicherungsbeiträge zu leisten?
- 4) Auf welche Weise soll die Finanzierung der Sozialversicherungsbeiträge erfolgen?
- 5) Bis wann werden Sie eine entsprechende Regierungsvorlage im Nationalrat einbringen?

In Beantwortung dieser Anfragen beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu 1) und 2):

Es besteht die Absicht, für Mütter (bzw. Väter), die schwerstbehinderte Kinder zu Hause betreuen, eine dem § 18 ASVG ähnliche, begünstigte Form der Selbstversicherung in der Pensionsversicherung zu schaffen.

Die Vorarbeiten zu dieser Maßnahme, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Jugend und Konsumentenschutz durchgeführt werden, sind noch nicht abgeschlossen, sodaß ich gegenwärtig nicht in der Lage bin, Einzelheiten über die geplante Regelung mitzuteilen.

- 3 -

Zu 3):

Aus demselben Grund ist eine Abschätzung der zu leistenden Beiträge derzeit noch nicht möglich, weil der Personenkreis, der von der erwähnten Selbstversicherung erfaßt werden soll, noch nicht feststeht.

Zu 4):

Die Art und Weise der Finanzierung wird nicht zuletzt auch vom Ausmaß der aufzubringenden Mittel abhängen, so daß zum derzeitigen Zeitpunkt auch darüber noch keine Aussagen getroffen werden können.

Zu 5):

Es ist geplant, eine entsprechende Regierungsvorlage noch in der laufenden Legislaturperiode dem Nationalrat vorzulegen.

Der Bundesminister:

